

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-rheinberg-xanten-alpen-und-sonsbeck/hotel-oeffnet-im-sommer-id10436118.html>

Wirtschaft

Hotel öffnet im Sommer

09.03.2015 | 06:00 Uhr



Das ist eins der Zimmer.

Foto: Privat

Die Arbeiten des zweiten Bauabschnitts haben begonnen. Jetzt wird ein Betreiber gesucht

Inzwischen laufen früher als geplant auch die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt des Hotels „Am Fischmarkt“. Gleichzeitig ist die Fassadenverkleidung vor dem Altbaubereich Fischmarkt/Underbergstraße verschwunden, so dass Passanten einen ersten Eindruck von dem dreigeschossigen Hotelbau gegenüber dem Underberg-Palais und dem Alten Rathaus erhalten.

Wo bis vor wenigen Monaten noch Eis genossen wurde, wird nun in den nächsten Wochen der Eingangsbereich des Hotels Am Fischmarkt 5 entstehen. „Leider hat sich herausgestellt, dass die Bausubstanz in diesem Teil des Gebäudes nicht besser war als in den anderen Komplexen, so dass wir massiv eingreifen müssen, um die Auflagen der Statiker zu erfüllen“, erklärt der Architekt Martin Hebgen. Nachdem der ursprünglich erst später geplante zweite Bauabschnitt doch früher umgesetzt werden kann als zunächst vorgesehen, geht Hebgen davon aus, dass die Eröffnung des Hotels im Sommer erfolgen kann. „Somit können wir auf den ursprünglich geplanten, provisorischen Eingang an der Underbergstraße verzichten“, sagt Martin Hebgen. Im Frühjahr soll auch der zweite Bauabschnitt mit einem neuen Dachstuhl versehen werden.

Während die Ausgestaltung des zweiten Bauabschnitts noch in der Diskussion ist, laufen parallel die Innenausbauten auf Hochtouren. „Einen Teil der Außenarbeiten können wir wegen der Temperaturen derzeit nicht durchführen, innen aber sorgt eine Heizung für Arbeitstemperaturen“, so Architekt Hebgen. 40 Handwerker sind mit den Arbeiten rund um die technische Gebäudeausstattung beschäftigt.

Wenn die perfekt ist, liegt es an den Innenarchitekten des Hamburger Unternehmens JOI-Design, für das gewisse Etwas zu sorgen. In enger Abstimmung mit dem Bauherrn Franz-W. Aumund wird das ursprünglich als Haus der Kategorie „Drei Sterne Superior“ geplante Hotel deutlich hochwertiger ausgestattet. So soll das Hotel inspiriert von alten Markthallen architektonische Elemente wie etwa Stahlrahmentüren mit Glasfüllungen erhalten. Außerdem spielen die Architekten mit einer Mischung aus nostalgischen und modernen Elementen.

Das Stadthotel wird 37 Hotelzimmer mit etwa 74 Betten haben. Teil des Gebäude-Ensembles ist der ehemalige „Ratskeller“, der eine Außenterrasse mit rund 60 Sitzplätzen bekommt. Im Erdgeschoss wird ein Konferenz- und Veranstaltungsraum für 120 Personen entstehen. In der Tiefgarage stehen Parkmöglichkeiten für 16 Autos zur Verfügung.

Wer künftig das Hotel bewirtschaften wird, ist noch unklar: Die Suche nach einem Betreiber läuft. „Nachdem nun die Termine relativ konkret werden, macht auch die Betreibersuche Sinn“, sagt Imke Opgen-Rhein, Prokuristin der Aumund Immobilien GmbH & Co. KG. „Wir freuen uns über alle Bewerber, die sich sowohl den Hotelbetrieb als auch den Betrieb des alten und neuen ‚Ratskellers‘ als Treffpunkt für die Rheinberger vorstellen können.“